

[fol. 154v]

Verer ist vf die Maurer vnd Handlanger,
weliche den langen Pierkeller, fir ein
Molzstatt zu gebrauchen, zuegericht vnd
dz Pflaster vmbgelegt, dreyen Kellern
die Pflaster ausbessert, im neuen Sud-
haus die Preupfann neu vndermaurt. Item
die Tachungen altn Preuhaus ausbessert,
bey dem Kuefhaus den Camin, wie auch zum
Hofeingang die Thürgweng¹³¹ ausgemaurt,
ainen Prandweinkessl außbrochen vnd
den Ofen ausgemaurt, andern Kessl wider
versezt, hierunder verdiennte Taglöhn
Inhalt Zetls den 2. 9ber 1675 verraicht

N^o. 200 worden

15 fl. 54 kr.

Hannsen Klinger, Zimermaistern, vnd ainem
Gesellen von vnderschiedlich verrichter Flickh-
arbeith im Preuhaus, den Kellern vnd
Cässtm, Törrn etc. verdiente Taglöhn laut
specificirter Zetl entricht den 24. Xber

N^o. 201

8 fl. 24 kr.

Huius fl. 24 kr. 18 —

[fol. 155r]

Zum Churfürstlichen Casstnambt Kelhaimb für
zway grosse Aichreiß zu Törrhietsschwingen

N^o. 202 vermüg Scheinl den 31. Xber 1675 bezalt

2 fl.

Gregorien Hörl, Burgern alhie, vmb 22½ lb.
Törrhietstäb. Item Casparn Stockh, Visch-
ern alda, vf 2mal 63 lb. vnd Wolfen
Stainpeckh zu Staubing *per* 27 lb., zusamb
112½ Pfundt, ains zu 30 kr., Inhalt 4
Schein, den 4. et 7. 7ber Anno 1675, dan
den 11. et 16. Jenner Anno 1676 *datirt*,
in Summa bezalt worden

N^o. 203 biß

56 fl. 15 kr.

206

Franz Rözl, Kueffern, ist von Aufklieb- vnd
Machung der aichenen Schwingen in die Törr-
hiet verraicht laut Scheinl

N^o. 207

2 fl. 40 kr.

¹³¹ Geweng = Gewände, der Teil eines Gemäuers, der eine Öffnung umschließt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 6, Sp. 5284.